



Eine Initiative des  
Diözesanrates der Katholiken  
anlässlich der



Impressum  
©2007 Diözesanrat der Katholiken im Bistum Hildesheim, Erarbeitung: Sachausschuss Ehe und Familie  
in Kooperation mit Diakon R. Bitterbrodt, Hauptabteilung Pastoral im Bischöflichen Generalvikariat  
Layout und Herstellung: Bernward Medien GmbH, Titelgrafik: <em>faktor



Diözesanrat der Katholiken  
im Bistum Hildesheim  
Domhof 18–21  
31134 Hildesheim  
Tel. 05121 307-307  
dioezesanrat@  
bistum-hildesheim.de

## Kinderarmut!

**Wo begegne ich ihr, wo kann ich sie sehen und wo kann ich nachfragen?**

- in der Nachbarschaft
- in der Pfarrgemeinde, z.B. Pfarrbüro, Besuchsdienst, gemeindliche Caritasgruppe
- im Stadtteil, z.B. Spielplätze, Geschäfte
- im Kindergarten
- in der Grundschule, z.B. Klassenlehrer/-in, Schulleitung, Schulelternvertretung, Förderverein
- bei der kommunalen Verwaltung und ihren Einrichtungen
- beim Caritasverband und dessen Fachverbänden, z.B. Sozialdienst katholischer Frauen (SKF)
- bei den Verbänden, z.B. Frauenbund (KDFB), Frauengemeinschaft (kfd), Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB), Kolping
- beim Kinderschutzbund u.ä. Organisationen

**Was man machen kann:**

- Hausaufgabenhilfe
- Deutschkurse
- Kleidertauschbörse/Kleiderkammer
- Mittagstisch/Suppenküche
- Vorlesen/Lesestunden
- Finanzielle Unterstützung (Klassenfahrten, Schulbuch-Paten)
- Kinder- und Familienfreizeiten
- Mitgestaltung von Kindergeburtstagen im Pfarrheim/Kindertagesstätte (Geburtstagskiste)
- Betreuungs- und Erlebnisangebote für Kinder, die nicht in die Ferien fahren können
- Familienpaten/„Leihoma und Leihopa“
- Kindertag in der Gemeinde
- Hilfen bei der Vernetzung von Kindertagesstätte, Schule, Gemeinde, Caritasdienste
- Bewusstseinsbildung

**Wer Sie unterstützen kann:**

Caritasverband für die  
Diözese Hildesheim  
– Gemeindec Caritas –  
Moritzberger Weg 1  
31139 Hildesheim  
Tel. (0 51 21) 938-145  
dicv@caritas-dicvhildesheim.de

**... und eine Bitte:**

Teilen Sie uns bitte Ihre Erfahrungen, Ideen und Praxisbeispiele im Umgang mit „Kinderarmut“ mit. Wir möchten sie gern weitergeben.

## Liebe Leserin, lieber Leser,

mit diesem Lesezeichen möchten wir Ihren Blick auf die ca. 1,7 Millionen Kinder in Deutschland lenken, die von Armut betroffen sind.

„Eine Kirche, die ängstlich um sich selbst und um die Sicherung des Status Quo besorgt ist, ... , die nur Nabelschau betreibt und dabei die Menschen aus dem Blick verliert, verkennt die Größe Gottes und seine Zusage in Jesus Christus“, schreibt Bischof Norbert Trelle in seinem ersten Hirtenwort. „Der Blick auf das Kreuz Jesu ist immer ein Blick auf Armut und Bedürftigkeit. Vergesst also die Armen nicht!“

Kinderarmut? – „Die haben wir hier nicht!“ – so haben wir zunächst gedacht. Kinderarmut ist nicht „offensichtlich“, aber existent; sie ist ein gesellschaftliches Problem, das sich verdeckt zeigt.

### Man muss schon genauer hinsehen und andere Fragen stellen als:

- Gibt es bei uns Kinderarmut?

### Konkretere Fragen und genaues Hinschauen können hier eher zum Ziel führen:

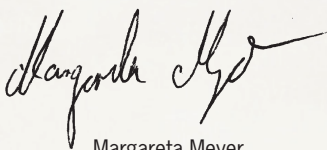
- Weiß ich, dass Kinder ohne Frühstück in den Kindergarten kommen?
- Kenne ich – vielleicht durch meine eigenen Kinder – Familien, die z.B. Schwierigkeiten haben, die Klassenfahrt zu finanzieren?
- Ist die „Kleiderfrage“ zur Erstkommunion ein Thema in ihrer Pfarrgemeinde?
- Kenne ich Familien, die isoliert leben, z.B. „nur fernsehen“?
- Gibt es Migrantenkinder, die schlechte Deutschkenntnisse (und daher schlechte Schulaussichten) haben?

### Das Ja auf eine dieser Fragen

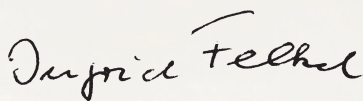
- kann ein Hinweis auf „Kinderarmut“ sein
- kann den Blick weiten
- und eine Pfarrgemeinde näher an ihre diakonische Aufgabe heranführen.

Lassen Sie sich mit diesem „Lese-Zeichen“ für das Thema **Kinderarmut** sensibilisieren. Setzen Sie sich mit dem Thema im Pfarrgemeinderat und in der Pfarrgemeinde auseinander. Überlegen Sie, was Sie vor Ort tun können. Wenn Sie gute Ideen kennen oder selber gute Erfahrungen machen, teilen Sie uns diese mit. Wir möchten Ihre Ideen und Beispiele sammeln und allen Gemeinden im Bistum zukommen lassen.

In diesem Zusammenhang weisen wir auch auf den **Elisabeth-Preis** hin, den der Diözesancaritasverband im Rahmen seiner Befähigungsinitiative „Mach dich stark für starke Kinder“ für das Jahr 2007 ausgelobt hat. Näheres erfahren Sie beim Caritasverband Tel. 05121 938-145.



Margareta Meyer  
Vorsitzende des Diözesanrates der  
Katholiken im Bistum Hildesheim



Ingrid Felkel  
Vorsitzende des Sachausschusses  
Ehe und Familie